

## Präzision im Schaum – Bareiss entwickelt Sondermessgerät für Brenner GmbH

Wenn es um die Qualität von Polyurethan-Platten geht, zählt bei Brenner jedes Hundertstel. Der Spezialist für Wasserstrahlschneiden und die Verarbeitung technischer Schaumstoffe produziert jährlich mehrere hundert Millionen Bauteile – von weichen PUR-Schäumen bis zu hochbelastbaren Elastomeren wie Vulkanol<sup>®</sup>. Für diese Präzisionsteile ist eine gleichbleibende Materialqualität entscheidend. Um Dicke und Härte bereits während der Fertigung sicher zu prüfen, beauftragte die Brenner GmbH & Co. KG die Bareiss Prüfgerätebau GmbH mit der Entwicklung eines maßgeschneiderten Sondermessgeräts.

### Qualitätssicherung im laufenden Prozess

Die Herausforderung: Brenner wollte die Eigenschaften von PUR-Platten nicht nur im Labor, sondern direkt im Produktionsumfeld prüfen. Dabei sollten sowohl Dicke als auch Härte über die gesamte Fläche der Probe erfasst werden – schnell, zuverlässig und mit minimalem Bedienungsaufwand. Eine flächenhafte Messung war nötig, um sicherzustellen, dass die Materialien homogen gefertigt und gleichmäßig gespalten sind.

Das Gerät musste flexibel genug sein, um in eine bestehende Fertigungslinie integriert werden zu können. Neben Präzision standen auch Ergonomie und Mobilität im Fokus: Die Anlage sollte an unterschiedlichen Arbeitsplätzen einsetzbar und sowohl im Stehen als auch im Sitzen bedienbar sein.

### Fünf Härte- und Dickenmessungen gleichzeitig

Die Ingenieure von Bareiss entwickelten ein kompaktes, automatisiertes Prüfsystem, das fünf Härte- und fünf Dickenmessungen parallel durchführt. Eine hochpräzise Granitplatte dient zur Kalibrierung und gewährleistet höchste Genauigkeit, selbst bei weichen Materialien wie PUR-Schaum.

Die Messung erfolgt mit fünf HPE III-Härteprüfgeräten und Dickenmesstastern, die die Probe simultan abtasten – auch an den Außenbereichen, wo Qualitätsunterschiede oft zuerst auftreten. Die Messgenauigkeit liegt bei 0,01 mm (Dicke) und 0,1 Einheiten (Härte). Mit einer Prüfzeit von rund drei Sekunden pro Messvorgang und wenigen Sekunden Verfahrenzeit ist das System auch für große Serien ausgelegt.



### Automatisiert, effizient und ergonomisch

Ein zentrales Element war die Kombination aus Effizienz und Benutzerfreundlichkeit. Das Sondergerät erkennt Proben automatisch, sodass Serienprüfungen ohne manuelle Eingriffe ablaufen können. Dennoch bleibt eine manuelle Einzelprüfung möglich, etwa für Sonderteile oder Versuchsreihen. Durch die einstellbare Arbeitshöhe ist das System ergonomisch bedienbar. Dank kompakter Bauweise (760 × 880 × 954 mm) und mobilem Aufbau lässt es sich flexibel in der Produktion platzieren. Die Datenerfassung erfolgt über Ethernet oder USB; Messergebnisse werden automatisch in Excel-Dateien exportiert. Eine integrierte Toleranzprüfung klassifiziert Gut- und Schlechteile sofort.

### Präzision trifft Praxisnähe

Mit dieser Entwicklung zeigt Bareiss, dass individuelle Prüfanforderungen nicht zwangsläufig komplexe Sonderlösungen erfordern. Das System verbindet Laborpräzision mit industrieller Effizienz. Für Brenner bedeutet das: weniger Ausschuss, schnellere Rückmeldungen und konstant hohe Qualität der gefertigten PUR- und Elastomerplatten. Damit stärkt das Unternehmen seine Position als führender Anbieter technischer Schaumstoffteile.



*„Die Kombination aus fünf Härte- und Dickenmessungen gleichzeitig, automatisierter Datenerfassung und ergonomischer Bedienung macht das System zu einem echten Effizienzgewinn.“*

Mario Brenner, Geschäftsleitung  
Brenner GmbH & Co. KG

Das Sondergerät zeigt, wie praxisorientierte Messtechnik und digitale Präzision ineinandergreifen – ganz im Sinne der Bareiss-Philosophie „Qualität Made in Germany“.